

Grossratsgeschäftsnummer: 20 / BS 56 / 508

Rechtsbuch-Nummer:

Departement:

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission zu einer Serie von Nachtragskrediten 2023

Präsident: Vietze Kristiane, lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsprüferin, Frauenfeld

Mitglieder: Eschenmoser Hans, Meisterlandwirt, Weinfelden
Brühlmann Zwahlen Maja, Kauf- und Familienfrau, Sulgen
Keller Heinz, Gemeindepräsident, Kradolf
Koch Christian, lic. iur., Bezirksrichter, Matzingen
Leuthold Stefan, Unternehmer, Frauenfeld
Müller Mathis, dipl. Biologe UZH, Pfyn
Nafzger Martin, eidg. dipl. Gärtnermeister, Romanshorn
Neuweiler Denise, Gemeindepräsidentin, Zuben
Opprecht Andreas, Gemeindepräsident, Sulgen
Pasche-Strasser Corinna, Schulpräsidentin, Bischofszell
Peter Priska, dipl. Dentalassistentin, Münchwilen
Peter Köstli Sabina, Gemeindepräsidentin, Hüttwilen
Regli Christoph, lic. iur., Privatkundenberater, Frauenfeld
Reinhart Sandra, Bäuerin, Amriswil
Rüedi Beat, lic. iur. HSG, Rechtsanwalt, Kreuzlingen
Salvisberg Martin, a. Stadtpräsident, Amriswil
Wittwer Marcel, Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Schocherswil
Wyss Roland, Bauleiter, Frauenfeld
Zeitner Nicole, Betriebswirtschafterin, Stettfurt
Zimmermann David, Schreiner, Braunau

Mit Botschaft vom 9. Mai 2023 unterbreitete der Regierungsrat dem Grossen Rat eine Serie von Nachtragskrediten zum Voranschlag 2023.

Eintreten

Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission behandelte die Serie von Nachtragskrediten 2023 des Departements für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) und des Departements für Justiz und Sicherheit (DJS) an den beiden Sitzungen vom 8. Juni 2023 in Anwesenheit des Chefs DIV, Regierungsrat Walter Schönholzer und der Chefin DJS, Regierungsrätin Cornelia Komposch.

Die Serie von Nachtragskrediten betrifft das Departement für Inneres und Volkswirtschaft mit 1'987'000 Franken und das Departement für Justiz und Sicherheit mit 315'000 Franken.

Detailberatung

Die Serie von Nachtragskrediten wird in der Botschaft umfassend beschrieben. Zu Diskussionen führten folgende Punkte:

- **TERRIS:** Das Grundbuchdatenmanagement befindet sich derzeit im Eigentum des Kantons Thurgau und wird von dreizehn weiteren Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein eingesetzt. Die Eigentümerschaft samt unternehmerischen Risiken kann nun an eOperations abgetreten werden, eine Aktiengesellschaft, die im Besitz sämtlicher Kantone, 47 Städten und Gemeinden sowie 15 Organisationen von Gemeinwesen ist. Mit der ausserplanmässigen Abschreibung von 190'000 Franken ist die Sachanlage ab 2024 nicht mehr im Verwaltungsvermögen des Afl und kann frei übertragen werden. Wichtig ist es, dass der Kanton Thurgau in Zukunft nicht mehr für die Weiterentwicklung und den Betrieb dieser Software verantwortlich, sondern wie alle anderen Kantone nur noch Nutzer von TERRIS ist.
- **Softwareentwicklung Ersatz GST (Grundsteuern):** Diese Softwareentwicklung im Gesamtvolumen von 5.585 Mio. Franken war für das Jahr 2024 geplant und somit für 2023 noch nicht budgetiert. Nun hat der Softwareanbieter kurzfristig freie Kapazitäten und könnte sofort mit dem Programmieren beginnen. Aufgrund des hohen Alters von 30 Jahren der eingesetzten Software, die zudem sehr hohe Wartungskosten verursacht, ist diese Softwareerneuerung dringlich. Die alte Software muss so bald wie möglich abgelöst werden, deshalb darf dieses Zeitfenster im Jahr 2023 nicht verpasst werden. Der Nachtragskredit von 1.437 Mio. Franken im Jahr 2023 wird die Kosten für das Projekt im Budget 2024 entsprechend auf 4.148 Mio. Franken senken.
- **Projekt Justitia 4.0:** Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren das Ausmass für die personelle Beanspruchung sowie die finanziellen Bedingungen noch nicht klar. Zu den Mehrkosten führt vor allem der Umstand, dass auf externe Dienstleistungen zurückgegriffen werden muss.

Sämtlichen Nachtragskrediten wurde einstimmig zugestimmt.

Beschlussfassung

Die GFK beantragt Ihnen einstimmig, den vorliegenden Beschlussesentwurf über die Serie von Nachtragskrediten 2023

in Ergänzung zum im Budget 2023 beschlossenen Budgetkredit des Amtes für Informatik den Nachtragskredit für das Globalbudget von total Fr. 550'000 (Konten: 3210.3153.100, 3210.3153.120, 3210.3301.000) zu genehmigen.

3/3

in Ergänzung zu den im Budget 2023 beschlossenen Investitionen des Amtes für Informatik den Nachtragskredit für das Projekt Softwareentwicklung Ersatz GST von Fr. 1'437'000 (Konto: 3210.5060.070) zu genehmigen.

in Ergänzung zu den im Budget 2023 beschlossenen Investitionen der Kantonspolizei den Nachtragskredit für das Projekt Tankstelle Stützpunkt Weinfelden von Fr. 130'000 (Konto: 5510.5060.260) zu genehmigen.

in Ergänzung zum im Budget 2023 beschlossenen Budgetkredit des Obergerichtes den Nachtragskredit für das Projekt Justitia 4.0 von Fr. 185'000 (Konto: 8110.3199.000) zu genehmigen.

Frauenfeld, 26. Juni 2023

Die Kommissionspräsidentin:
Kristiane Vietze

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission

Beschluss des Grossen Rates über eine Serie von Nachtragskrediten 2023

vom Datum

1. In Ergänzung zum im Budget 2023 beschlossenen Budgetkredit des Amtes für Informatik wird der Nachtragskredit für das Globalbudget von total Fr. 550'000 (Konten: 3210.3153.100, 3210.3153.120, 3210.3301.000) genehmigt.
2. In Ergänzung zu den im Budget 2023 beschlossenen Investitionen des Amtes für Informatik wird der Nachtragskredit für das Projekt Softwareentwicklung Ersatz GST von Fr. 1'437'000 (Konto: 3210.5060.070) genehmigt.
3. In Ergänzung zu den im Budget 2023 beschlossenen Investitionen der Kantonspolizei wird der Nachtragskredit für das Projekt Tankstellte Stützpunkt Weinfeldern von Fr. 130'000 (Konto: 5510.5060.260) genehmigt.
4. In Ergänzung zum im Budget 2023 beschlossenen Budgetkredit des Obergerichtes wird der Nachtragskredit für das Projekt Justitia 4.0 von Fr. 185'000 (Konto: 8110.3199.000) genehmigt.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariats